

JENAER
ZENTRUM FÜR
ROMANTIK
FORSCHUNG

ERÖFFNUNG

Die Gründung des *Jenaer Zentrums für Romantikforschung* hat das Ziel, einen impulsgebenden wissenschaftlichen Ort des Austauschs zu schaffen, an dem innovative und interdisziplinäre Gesprächs- und Forschungszusammenhänge entstehen können, die auch über die Universität hinaus in die Gesellschaft hineinwirken. Mit der Gründung eines Zentrums soll die Jenaer Romantikforschung institutionell wie strukturell weiterentwickelt werden. Es gilt, die intensive Vernetzung mit wissenschaftlichen Einrichtungen, Kulturinstitutionen und Museen weiter auszubauen und diese Kooperationen für die Forschung, für die universitäre Lehre und für die Beförderung von Transferprozessen zwischen gesellschaftlichen Bereichen zu nutzen.



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA



Deutsche
Forschungsgemeinschaft

ROMANTISCHE LINIEN ZWISCHEN GEGENWART UND VERGANGENHEIT

Initiiert von:

Johannes Grave, Britta Hochkirchen,
Helmut Hühn und Sandra Kerschbaumer

**Großer Rosensaal der
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fürstengraben 27, 07743 Jena**

Anmeldung erbeten unter:
romantikzentrum@uni-jena.de

11. NOVEMBER 2025

ERÖFFNUNG DES JENAER ZENTRUMS FÜR ROMANTIKFORSCHUNG

AB 18 UHR

BEGRÜßUNG

VORSTELLUNG DES ZENTRUMS

KUNSTHISTORISCHER VORTRAG

FORMEN DES ARABESKEN DENKENS UND
GESTALTENS

*Prof. Dr. Cordula Grewe, Indiana
University Bloomington, USA*

MUSIKALISCHER VORTRAG

BRAHMS, SCHUMANN, WIDMANN.
ROMANTISCHE KOMPOSITIONEN UND
IHRE VERBINDUNGEN ZUR NEUEN MUSIK

Daniel Heide (Klavier), Weimar

BILDNERISCHER BEITRAG

LICHTSÄULEN

Robert Krainhöfner, Jena

EMPFANG